

Ulrich Müller/Helmut Dittrich

## Tischlerarbeiten im Altbau

Instandhaltung und Modernisierung

Deutsche Verlags-Anstalt

## Inhalt

1.	Vorarbeiten bei der Altbaumodernisierung — Beurteilung der Untergründe und Holzschutz	11
1.1.	Holzschutzmaßnahmen	11
1.1.1.	Holzzerstörende und verfärbende Pilze	11
1.1.2.	Bekämpfungsmaßnahmen bei Pilzbefall	12
1.1.3.	Insektenbefall	13
1.2.	Bekämpfungsverfahren – Vorarbeiten	13
1.3.	Einbringen der Holzschutzmittel	15
1.4.	Konstruktiver Holzschutz bei Altbauarbeiten	15
1.5.	Holzwerkstoff-Klassen	16
1.6.	Vorbeugender chemischer Holzschutz	17
1.6.1.	Wasserlösliche Holzschutzmittel	17
1.6.2.	Ölige Holzschutzmittel	17
1.7.	Probleme bei der Holztränkung	18
1.8.	Schaumbildende Feuerschutzmittel	19
1.8.1.	Kennzeichnung	19
1.9.	Richtlinien zum Einsatz von Holz in Bade-	
	zimmern und anderen Feuchträumen	20
2.	Dekor- und Akustikdecken	24
2.1.	Akustikplatten aus Holz und Holzwerkstoffen	24
2.2.	Gips- und Gipskartonplatten	25
2.3.	Mineralfaser-Akustikplatten	27
2.4.	Kunststoff-Deckenplatten	28
2.5.	Metalldecken im Altbau	28
2.6.	Vorteile einer Holzdecke	29
2.7.	Wirkungsweise von Akustikdecken	29
2.7.1	Poröse Schallschluckplatten	30
2.7.2.	Resonanz-Schallschluckelemente	30
2.7.3.	Einflüsse der Schallabsorption	32

2.8.	Konstruktion schallabsorbierender Deckenverkleidungen	32
2.8.1	Anbringen von Deckenplatten	34
2.8.2	Auswahl und Gestaltung von Akustikplatten	34
2.8.3.	Untergrundvorbereitung zur Klebemontage	•
2.0.0.	von Akustikplatten	35
2.8.4	Verklebung von Akustikplatten	36
2.8.5.	Die weitere Entwicklung im Deckenbau mit	00
2.0.0.	Akustikplatten	36
2.9.	Decken aus profilierten Hölzern	37
2.9. 2.9.1.	Lebendiges Holz in warmen Farben	37
2.9.2.	Konstruktion und Montage	38
2.3.2.	Ronstruktion und Wontage	30
3.	Tischlerarbeiten im Fußbodenbereich	41
3.1.	Abdichtungen von Keller- und Wohnungs-	
	trenndecken	41
3.2.	Ausgleichs- und Dämmschüttungen	42
3.2.1.	Einbringen von Dämm- und Ausgleichs-	
	schüttungen	43
3.3.	Tragschichten	43
3.3.1.	Verlegung von V-100-verleimten Spanplatten	44
3.4.	Universal-Trockenunterboden mit Mosaikparkett als Deckschicht	45
3.4.1	Universal-Trockenunterböden für 10 mm dicke	
0.4.1	Fertigparkett-Deckschichten	47
3.4.2.	Trockenunterböden mit Deckschichten aus	7,
0.7.2.	bis zu 3,5 mm dicken Kunststoffbelägen	47
3.4.3.	Trockenunterböden mit Teppichen bis	7,
J.4.J.	ca. 5 mm Dicke als Deckschicht	48
3.5.	Preiswerte Trockenunterböden mit Fertig-	40
3.5.	parkett	49
3.5.1.	Stabparkett auf Trockenunterböden	50
		50 50
3.6.	Trockenunterboden-Aufbauten mit Lagerhölzern	50
3.7.	Renovierung alter Holz-, Kunststoff- und	
0.0	Teppichböden	52
3.8.	Beispiele von bewährten Fußbodenaufbauten in	
	Trockenbauweise	53
3.9.	Holzpflasterung in der Altbaumodernisierung	53
3.9.1.	Verlegung von Holzpflaster	57

	3.9.2. 3.9.3. 3.9.4.	Preßverlegung von Holzpflaster Verlegung von Holzpflaster mit Fugenleisten Versiegelung von Holzpflaster	57 58 58
	4.	Eingangs- und Innenraumtüren	59
	4.1.	Auswahl der Türen	59
	4.2.	Muß die Tür der schwächste Teil der	
		Wand sein?	60
	4.3.	Dauerbelastbarkeit und Funktionsfähigkeit	60
	4.4.	Ruhiges Wohnen durch schallgedämmte Türen .	61
	4.5.	Innentüren in der Altbaumodernisierung	62
	4.5.1	Einschalige Türblätter	63
	4.5.2	Türen mit Stegen	63
	4.5.3.	Sandwich-Türblätter	63
	4.5.4.	Doppelschalige Türblätter	63
	4.5.5.	Stahlblechtüren	64
	4.5.6.	Eine gute Falzabdichtung kann bis zu 5 dB	
		Schalldämmung bringen	64
	4.6.	Probleme der Wärmedämmung bei Türen	65
		<b>.</b>	
	5.	Fenster	67
	- 4	the decree of Examples.	0.7
	5.1.	Umglasen von Fenstern	67
	5.2.	Aufsetzen von Holzfenstern auf alte Blend-	00
		rahmen	68
	5.3.	Altbaulösungen mit Aluminium- und Kunststoff-	
		Fenstern	69
	5.4.	Wie Fenster im Altbau »verkaufen«?	69
	6.	Wärmeschutzdimensionierung von Fertigteilen	
	0.	im Altbau	71
		iin Artoau	7 1
	6.1.	Ausgangswerte	71
	6.2.	Rechenmethode	72
	6.3.	Beispiel zur Ermittlung des Mindest-	, <u>-</u>
	J.J.	wärmeschutzes bei Einzelbauteilen nach der	
		Wärmeschutzverordnung	74
	6.4.	Welche Vorteile bringt exakte Arbeit im Bereich	<i>,</i> →
,	0.4.		77
		der Schalldämmung?	77

7.	Innenausbauarbeiten mit Kunststoffen	80
7.1. 7.1.1. 7.1.2. 7.1.3 7.1.4 7.2. 7.3. 7.4. 7.4.1. 7.4.2. 7.5.	Gewebe aus Chemiewerkstoffen Polyamide Polyacrylnitiril-Fasern Polypropylen Polyesterfasern Faltwände aus Kunststoffen Kunststoff-Wandverkleidungen Kunststoff-Deckenverkleidungen Der Einsatz von Kunststoff-Deckenplatten bringt viele Vorteile Verlegung von Polystyrol-Deckenplatten Bodenaufbauten und Beläge aus Kunststoffen	81 81 81 81 82 82 83 84 84
8.	Kunststoff-Einsatz bei der Altbau- modernisierung — Verwendung bei Dachausbau, Wand und Fassade	88
8.1.	Dachgeschosse mit Kunststoffen wirtschaftlich	~ ~
8.2.	ausbauen	88
	durchgang	90
8.3.	Kunststoff-Dachfenster	91 91
8.4. 8.4.1.	Kunststoffe zur Schall- und Wärmedämmung	
	im Fassadenbereich	92
8.4.2.	Kunststoff-Außenwandverkleidungen	93 93
8.4.3. 8.5.	Kunststoff-Balkongeländer	94
8.6.	Kunststoff-Balkon- und -Veranda-Türen	95
8.7.	Kunststoffeinsatz rund um das Haus	96
9.	Außenverkleidungen aus Holz	97
9.1.	Warum Holz-Außenverkleidungen?	97
9.1.1.	Probleme der Holz-Außenverkleidungen	97
9.1.2.	Holz muß »schön« bleiben	98
9.1.3.	Holzarten für den Außenbau	98

9.2. 9.2.1. 9.2.2. 9.2.3. 9.2.4. 9.2.5. 9.2.6. 9.3.	Grundlagen des konstruktiven Holzschutzes  Der große Feind des Holzes — das Wasser  Konstruktiver Holzschutz  Maßnahmen gegen Spritzwasser  Dampfdiffusion bei Verbretterungen  Die Konstruktion von Verbretterungen  Profilanordnung  Offenporige Holzoberflächenbehandlung bei Fassadenverkleidungen  Holzlasuren im Außenbereich	99 100 101 102 103 103 104 104
10.	Kooperation bei der Altbaumodernisierung	109
10.1. 10.1.1.	Entwicklungen in der Altbaumodernisierung Kein Stückwerk bei Modernisierungsarbeiten	109
	dulden	109
10.1.2. 10.2.	Verbesserungen bei der Modernisierung Veränderungen der Schwerpunkte bei Altbau-	110
10.2.1.	Modernisierungsmaßnahmen	112
10.2.2.	modernisiert	113
10.3.	Schwerpunkte verschoben	113
	einen wirkungsvollen Innenausbau	114
10.3.1 10.4.	Zusammenarbeit ist notwendigVor der detaillierten Planung muß man wissen,	114
10.5.	»was man darf«	115
10.5.1	Planung und Vergabe	115
10.5.2.	überwachung  Der Architekt ist der Partner des Handwerkers	116
	und der Treuhänder des Bauherrn	117
10.6.	Wann sind Baugenehmigungen nötig?	118
10.7.	Mit der Altbaumodernisierung Steuern sparen	118
10.8.	Zusammenfassung	118
	Literaturverzeichnis	120
	Bildquellen	120